

Conny Koppers • Naeko Walter

Lucys Reise ins Wunderland



Bibana





Bibana Verlag

ISBN 978-3-98830-013-3

1. Auflage 2023

© Copyright by Bibana Verlag,

Robby Altwein

Weidenstr. 10a

26757 Borkum

Alle Rechte vorbehalten

Lektorat: Michaela Ebbinghaus

Buch- und Coverillustrationen: Naeko Walter

Satz, Layout und Logodesign: Maria Hecher

Druck und Bindung: Livonia Print, Jūrkalna iela15/25,

LV-1046, Riga, Lettland

www.bibana.de

Conny Koppers

Lucys Reise ins Wunderland

Illustriert von Naeko Walter



Inhaltsverzeichnis

Der magische Regenbogen	9
Chaos im Garten	12
Wiedersehen am Teich	16
Tolle Neuigkeiten für Lina	21



Im Galopp durch die Luft	25
Reise ins Wunderland	30
Tee und Gebäck bei den Zwergen	36
Das glitzernde Elfenschloss	42
Eine Botschaft der Elfenkönigin	46
Elfenkristall im Einsatz	52

Der magische Regenbogen

Was ich dir heute erzähle, wirst du mir nicht glauben. Aber es ist wirklich passiert! Und zwar an einem Morgen in den Sommerferien. Ich saß an meinem Schreibtisch und versuchte, ein Einhorn in mein altes Schulheft zu kritzeln.

Plötzlich rief Mama: »Lucy, guck mal aus dem Fenster, am Himmel ist ein Regenbogen.«

Ich rannte zum Fenster und mein Hund Mortimer tapste hinterher. Er ist ein kleiner weißer Spitz mit braunen Punkten. Ich habe auch Flecken im Gesicht: Sommersprossen.

Am Himmel leuchtete tatsächlich ein Regenbogen, so bunt



wie gemalt. Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Indigo und Violett. Plötzlich fing er an zu glitzern. Über diesen Regenbogen galoppierten sieben Einhörner. Das ist nicht gelogen! Das erste war rot, das zweite orange, das dritte gelb, das vierte grün, das fünfte

blau, das sechste indigo und das siebte violett. Ihre langen Mähnen flatterten im Wind. Und weißt du, was dann passierte? Die Einhörner landeten mitten in unserem Garten. Mortimer schlug Alarm, als wäre ein Ufo vom Himmel gefallen. »Wuff, wuff!«

Mama fragte: »Ist alles in Ordnung?«

»Ähm ...«, stotterte ich, »gerade sind sieben Einhörner über den Regenbogen gelaufen.«

Mama lachte. Ich konnte selbst kaum glauben, was ich gesehen hatte.



Und dann blickten die Einhörner durch das Fenster und starrten mich an.

Ich rannte mit Mortimer hinaus in den Garten. In echt leuchteten die Zauberpferde noch schöner als am Himmel. Sie knabberten an den Halmen von Papas gut gepflegten Rasen.

»Hallo, ich bin Lucy«, stellte ich mich vor.

Das gelbe Einhorn sah erschrocken auf. »Du kannst uns sehen?«

»Klar, und ich sehe, dass ihr das ganze Gras wegfuttert.«

»Entschuldige«, sagte das gelbe Einhorn, »aber es schmeckt so gut. Ich heiße Butterblume und komme aus dem Wunderland.«

»Und was macht ihr hier?«

»Manchmal besuchen wir die Erde. Dieses Haus hat uns gut gefallen, vor allem das saftige Gras in eurem Garten.«

»Darf ich auf dir reiten?«, traute ich mich zu fragen.

»Natürlich darfst du«, antwortete Butterblume. Dieses Einhorn war ab sofort mein Favorit.

Von drinnen rief Mama: »Lucy, die Suppe ist fertig!«

»Ich muss essen. Doch vorher zeige ich euch meiner Mama. Sie muss euch Einhörner unbedingt kennenlernen.«